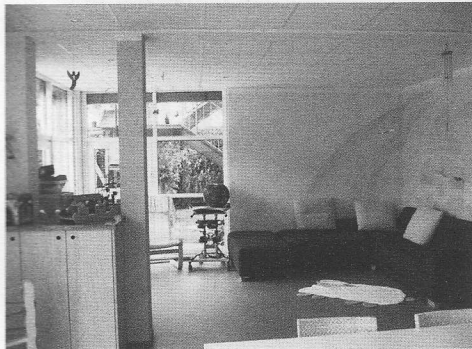


Förderverein Arche Noah e.V. in Kusterdingen-Mähringen

Ein Zuhause für schwerstkranke Kinder

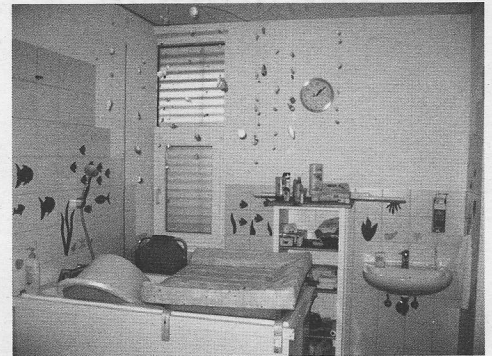
Zwischen Tübingen und Reutlingen steht in Kusterdingen-Mähringen die Arche Regenbogen. Es ist ein Haus für dauerbeatmete Kinder.



Das Wohnzimmer ...

Kinder, die auf Grund ihrer Erkrankung nicht zu Hause leben und versorgt werden können und ohne die Arche Regenbogen ihr Dasein in Kinderintensivstationen fristen müssten. Was lange währt, wird endlich gut. Das werden Frau Sabine Vaihinger, 1. Vorsitzende des Fördervereins Arche Noah e.V., Frau Christiane Miarka-Mauthe, Geschäftsführerin der Arche Regenbogen GmbH, gedacht haben, als nach fast neun Jahren im Mai 2007 die ersten kleinen Patienten in die Arche Regenbogen einzogen. Es war ein langer und harter Weg, den Frau Miarka-Mauthe 1998 beging. Als Kinderkrankenschwester kannte sie die Nöte der Eltern schwerstkranker Kinder und hatte die Vorstellung, ein Haus für dauerbeatmete Kinder zu eröffnen. Ihre Pläne scheiterten an den Krankenkassen, aber so schnell gab sie nicht auf und rief 2000 den Arbeitskreis Arche Noah ins Leben. Mit von der Partie waren betroffene Eltern, unter an-

derem Sabine Vaihinger und Andrea Hinger, Kinderärzte, Kinderkrankenschwestern sowie Fachpersonal. Bereits 2002 wurde der Förderverein Arche Noah e.V. unter dem Vorsitz von Frau Vaihinger gegründet mit dem Ziel, intensivpflegebedürftigen Kindern, die nicht die Möglichkeit haben, in ihrer Familie zu leben, ein Zuhause zu schaffen. Es soll ihre geistige, seelische und körperliche Entwicklung optimal gefördert werden sowie ihnen Schutz und Geborgenheit einer Familie gegeben werden. Die dringlichsten Aufgaben waren und sind auch heute noch Öffentlichkeitsarbeit und das Sammeln von Spendengeldern. Seit 2005 ist Frau Widmann-Mauz, gesundheitspolitische Sprecherin der CDU in Berlin, die Schirmherrin des Vereines. Außerdem musste mit den Krankenkassen, Pflegekassen und dem Landratsamt über die Finanzierung des Pflegesatzes verhandelt werden, denn das Pflegegesetz sah nur Krankenhaus oder häusliche ambulante Kinderkrankenpflege vor. Der Beharrlichkeit von Frau Miarka-Mauthe ist es zu verdanken, dass neue Einrichtungen wie die „Arche Regenbogen“ der häuslichen ambulanten Kinderkrankenpflege gleichgestellt werden und die Krankenkassen Aufenthalte in diesen geeigneten Einrichtungen anerkennen und bezahlen. Zum 01.12.2007 und 01.07.2008 wurden endlich die Verträge mit den Krankenkassen unterzeichnet. Das Sozialamt schloss sich an. Der lange Atem hat sich gelohnt! Dank der unermüdlichen Arbeit des Fördervereins konnte inzwischen eine Elternwohnung angemietet werden, und eine Musiktherapeutin kommt stundenweise zu den Kindern ins Haus. Es gibt nur wenige solcher Einrichtungen und daher ist es nicht verwunderlich, dass bereits nach gut zwei Jahren die Plätze in der Arche Noah nicht mehr ausreichen. In unmittelbarer Nachbarschaft wurde ein weiteres Haus gefunden, die Umbauarbeiten sind fast abgeschlossen, und bereits in diesem Frühjahr sind die Zimmer bezugsfertig. Die Kinder werden rund um die Uhr betreut und dafür werden weitere Mitarbeiter gesucht, insbeson-

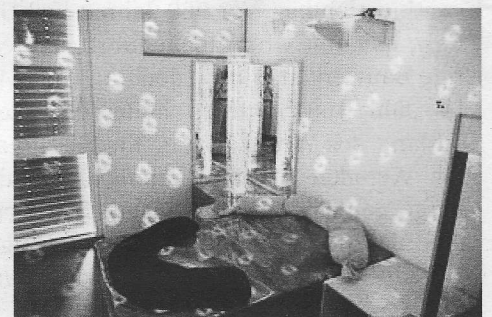


... das Badezimmer ...

dere Kinderkrankenschwestern/-pfleger mit mind. 2-jähriger Berufserfahrung in der Intensiv-Pädiatrie oder in der ambulanten Kinderkrankenpflege. Im Internet unter www.arche-noah.net und www.arche-regenbogen.de/unsere-arche können Sie sich tiefergehend über den Verein und die Einrichtung informieren. All dies kostet sehr viel Geld und wie jeder Verein ist auch der Förderverein Arche Noah e.V. für jede Spende, ob groß oder klein, sehr dankbar.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung.

Text: Syw; Bilder: Arche Regenbogen



... der Snoezelenraum



... das Schlafzimmer ...

Kontaktdaten:

ARCHE NOAH e.V.
 Frau Sabine Vaihinger
 Im Brühl 14
 72127 Kusterdingen-Mähringen
 Telefon: 0 70 71 - 55 16 26
 Fax: 0 70 71 - 55 03 37

Spendenkonto:

KSK Tübingen
 Konto: 2 820 381
 BLZ 641 500 20